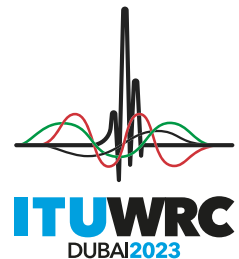




APWPT auf der World Radio Conference – Mission erfüllt!

Ergebnisse des Tagungsordnungspunkts 1.5 der WRC, bei dem die Zukunft des UHF-Bandes von 470 bis 694 MHz besprochen wurde



Text: Wolfgang Bilz, **Bilder:** WRC-Archiv

Ende Dezember haben die Delegierten der vierwöchigen World Radio Conference (WRC-23) ihre Arbeit in Dubai beendet. Auch unser Kooperationspartner, die APWPT¹, war vor Ort und aktiv an der Diskussion beteiligt. 163 Staaten der UN und ca. 900 Organisationen nahmen an der Konferenz teil, insgesamt waren etwa 4000 Delegierte anwesend. Die Ergebnisse sind wegweisend für die zukünftige Nutzbarkeit von Funkstrecken in unserer Branche und daher von hoher Relevanz auch für VDT-Mitglieder. Der Tagungsordnungspunkt, in dem die Zukunft des UHF-Bandes von 470 bis 694 MHz thematisiert wurde, war der am heißesten diskutierte Sachverhalt. Es waren zusätzliche Sitzungen am Wochenende und auch bis in die Morgenstunden hinein notwendig, damit in den letzten Tagen der Konferenz noch eine Einigung erreicht werden konnte. Denn die Ausgangslage für die Diskussion war sehr kontrovers: Während Europa eine sekundäre Zuweisung für Mobilfunk forderte, wollte Afrika keine Änderung, die arabischen Länder wiederum setzten sich für eine Identifikation für den öffentlichen Mobilfunk ein. Drei unterschiedliche Standpunkte also, von denen für unsere Branche die „Keine Änderung“-Lösung sicher die

vorteilhafteste wäre. In Anbetracht der gewaltigen Ressourcen und der Lobbykraft der Mobilfunkindustrie (5G/6G), freuen wir uns, dass wir ein positives Ergebnis für drahtlose Produktionswerkzeuge wie z. B. drahtlose Mikrofone, allgemein PMSE genannt, erreichen konnten.

Die Ergebnisse in Stichpunkten:

- Es soll keine pauschale Mobilfunkzuweisung für den öffentlichen Mobilfunk in der Frequenztafel der ITU-R Region 1, der EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) geben. Stattdessen wurde eine spezielle Länderfußnote von den Ländern gezeichnet, welche den öffentlichen Mobilfunk im Bereich von 614 bis 694 MHz einführen möchten. Zu diesen Ländern aus dem Mittleren Osten gehören unter anderem die Vereinigten Arabischen Emirate, Ägypten und Saudi Arabien.
- Die vorhandene Fußnote (FN 5.296) für PMSE² konnte erhalten bleiben. Sie erklärt die Nutzung des Bandes von 470 bis 694 MHz durch PMSE (in der Regulierung ein Landmobilfunkdienst). Diese Fußnote wurde außerdem noch von vier weiteren Ländern mitgezeichnet, in

der Summe nun von über 90 Staaten in der EMEA-Region.

- Die neu erstellte zusätzliche Resolution 235 erklärt, dass die Entscheidung über das Band von 470 bis 694 MHz in der WRC 2031 überprüft werden soll. Für uns ist die ausdrückliche Erwähnung der drahtlosen Produktionswerkzeuge (PMSE) sehr positiv, die auch eine Ermutigung an die nationalen Verwaltungen enthält, ausreichend Frequenzen für PMSE zur Verfügung zu stellen.

Als Konsequenz können wir also sagen: Für Europa erwarten wir keine großen Änderungen vor 2031. Das ist eine sehr gute Nachricht, gibt es doch Planungssicherheit zumindest bis zu diesem Zeitpunkt. Einzelne Länder werden jedoch über die Nutzung von weiteren Mobilfunkdiensten neben PSME im Bereich von 470 bis 694 MHz nachdenken. Dies gilt besonders für diejenigen Länder, in denen das Band kaum oder nur noch sehr wenig für die TV-Distribution verwendet wird. Positiv kann man hier auch noch die Meinung der Europäischen Kommission nennen, welche einen Fokus auf die TV-Distribution und PMSE bis 2030 legt. Das heißt aber



Viel Unterstützung erhalten

APWPT möchte sich bei allen unterstützenden Verwaltungen bedanken. Speziell möchte ich hier Deutschland hervorheben: APWPT konnte mit zwei Vertretern als Mitglieder der deutschen Delegation an der Konferenz teilnehmen.

Auch die vielen Initiativen im Vorfeld der Weltfunkkonferenz waren hilfreich – unter anderem der Frequenztag bei der tmt32 sowie diverse politische Initiativen und das Engagement von Kulturpolitikern verschiedener Parteien in Deutschland und Österreich.

1. APWPT: Association of Professional Wireless Production Technologies e.V.
2. Programme Making and Special Events, eine Anwendung des Rundfunks und der Veranstaltungsproduktion

auch, dass die Branche weiterhin aktiv in der technischen Regulierung präsent sein muss. Unsere Anforderungen müssen klar vertreten werden, damit wir auch über 2031 hinaus ausreichende Frequenzressourcen zur Verfügung haben.

Ein wenig Hintergrundwissen

Eine WRC ist die Zusammenführung von allen Positionen, Meinungen, Diskussionen und Papieren, welche in einem vierjährigen Studienzyklus erstellt wurden.

Der APWPT und seine Mitglieder waren über mehr als 500 Arbeitstage in unterschiedlichsten Vorbereitungsbesprechungen (national, regional, international) aktiv beteiligt.

Eine WRC arbeitet nach dem Prinzip der vollen Zustimmung aller vertretenen Länder.

Aus diesem Grund können Diskussionen sehr lange dauern, bis ein Kompromiss gefunden werden kann, zu dem alle Länder zustimmen können.

Ein weiterer wichtiger Punkt in Dubai war die RA-23 (Radio Assembly), welche eine Woche vor der WRC-23 stattfand. Wir konnten sehr erfolgreich die vorhandene Entschluss 59 (Resolution 59-3) in den nächsten Studienzyklus (2023-2027) übertragen, welche uns die Möglichkeit gibt, PMSE und die langfristige Sicherung der Frequenzen in den ITU-R Arbeitsgremien zu diskutieren.

Außerhalb des Tagungspunktes wurden zudem drahtlose Video-Kameras, Monitore und weitere Anwendungen diskutiert, welche Frequenzen oberhalb von 2 GHz bis etwa 52 GHz verwenden. In diesem großen Frequenzbereich sollen bis zur WRC 2027 neue Frequenznutzungen studiert werden.

Wolfgang Bilz ist Mitglied des globalen Teams „Spectrum & Regulatory Affairs“ von Shure, arbeitet aktiv in den europäischen Standardisierungsgruppen CENELEC und ETSI und in den Regulierungsgremien der CEPT. Er ist Co-Vorsitzender des APWPT und war in dieser Rolle fünf Wochen vor Ort in Dubai. In der deutschen Delegation der ITU-R ist er verantwortlich für den Audio-PMSE-Bereich, welcher in einer ITU-R Studiengruppe erstellt wird.

The friendly expertise of Locationsound

ZEIGERMANN_AUDIO

WE LISTEN WITH CARE GmbH

